



Kirchgemeinde Heimiswil

Präsidentin: Marlies Schenk, Knubel 552, 3413 Kaltacker, Tel. 034 435 03 82
Pfarramt: Pfrn. Karin Rieger und Pfr. Dr. Hans-Martin Rieger, Oberdorf 2, 3412 Heimiswil
Tel. 034 420 75 02, Mail: hmk.rieger@bluewin.ch
Sekretariat, Gemeindeverwaltung Heimiswil: Sabrina Schneider, Oberdorf 1,
3412 Heimiswil, Tel. 034 420 40 47 / Fax 034 423 37 22, www.heimiswil.ch
Homepage: www.kircheheimiswil.ch
Fahrdienst: Heimiswil: Peter Held, Tel. 034 422 83 65
Buswil: Jakob und Maria Held, Tel. 034 422 21 64
Kaltacker: Hanspeter und Martha Bärtschi, Tel. 034 422 51 30
Rotenbaum: Suzanne und Peter Gassner, Tel. 034 422 43 58
Sigristin: Margrit Beer, Eggen 443, 3413 Kaltacker, Tel. 034 422 65 28,
beermargrit@bluewin.ch

Gottesdienste

FREITAG, 2. APRIL, KARFREITAG

09.30 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl (Hans-Martin Rieger)
Thema: «Predigt des Fүүrglökkli» (siehe Artikel)
Orgel: Martin Geiser

SONNTAG, 4. APRIL, OSTERN

09.30 Ostergottesdienst für jung und alt (Hans-Martin Rieger)
Thema: «Warum nichts verloren ist» (Markus 16,1-8)
Orgel: Kathrin Salm
Mit kleiner Oster-Überraschung!

SONNTAG, 11. APRIL

09.30 Gottesdienst (Karin Rieger)
Thema: «Zurück an den Anfang» (Johannes 21,1-14)
Orgel: Martin Geiser

SONNTAG, 18. APRIL

09.30 Gottesdienst (Ueli Troesch)
Thema: «Gott kommt - als Hirt» (Jesaja 40,9-11)
Orgel: Samuel Steiner

SONNTAG, 25. APRIL

09.30 Gottesdienst (Anja Widmer)
Thema: «Was Paulus uns heute zu sagen hat»
(Apostelgeschichte 17,22-36)
Orgel: Käthi Lehmann

Vertretung: vom 17. bis 28. April, Pfr. Patrick Moser, Tel. 031 772 00 49

Falls sich die Corona-Lage ändert und wir gegebenenfalls auf Kurz-
gottesdienste wechseln müssen:
**Aktuelle Informationen finden Sie im «Anzeiger» und auf unserer
Homepage www.kircheheimiswil.ch unter «News Heimiswil» (unter
«Corona Update»).**

Veranstaltungen

Wir heissen herzlich willkommen zu folgenden Angeboten:

Jungschi – je nach Corona-Situation

Samstag, 10. April, 14.00 Uhr - Jungschi mit Fröschli, Treffen auf
dem Schulhof

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 28. April, 9.00 - 11.00 Uhr in der Pfrundscheune

Wir gratulieren

19. April Ruch, Marie, Weid 56, Heimiswil – zum 98. Geburtstag
19. April Högger, Erwin, Bühl 1, Heimiswil – zum 80. Geburtstag
27. April Widmer, Jakob, Bruderlohn 72, Heimiswil – zum
80. Geburtstag

Unserer Jubilarin und unseren Jubilaren gratulieren wir von Herzen zum Ge-
burtstag und wünschen ihnen Gottes Segen!

Trauer

Wir haben Abschied genommen:

2. März
Klötzli, Stephan, 1977, Hasle b. B.,
gestorben am 22. Februar 2021

«Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir»
(Psalm 139)



Karfreitag

Predigt des «Fүүrglökkli»

Das «Fүүrglökkli» ist das älteste Stück unserer Kirche; sie ist fast 200 Jahre älter als die Kirche selbst! Alles um sie herum ist anders geworden, aber sie selbst hat man nie erneuert. Man hat sie aber zum Glück auch nie entsorgt. Dafür hat man sie hin und her geschoben.

Angefangen hat ihr Leben im Jahr 1508 in der alten katholischen St.-Margarthen-Kirche. Auf dem Dachtürmchen der Kapelle rief sie die Heimiswiler zur katholischen Messe, ab 1528 wurde sie evangelisch. Als die Kirche 1703 abgerissen wurde, hängte man das Glökkli nun in den Dachreiter der neuen Kirche. Aber schon 1769 musste man den Dachreiter abreißen, weil er die Kirche zum Einsturz zu bringen drohte. Man machte einen neuen, stabilen Dachreiter, der nun auch drei Glocken bekommen sollte. – Das Glökkli passte nicht mehr zum Geläut und wurde zum «Todtenglöcklein» gemacht. Da durfte es noch zu den Beerdigungen läuten. Im Jahr 1813 bekam die Kirche dann einen stattlichen

spätbarocken Turm mit einem noch grösseren Läutewerk. Das «Todtenglöcklein» wanderte nach oben und nach draussen, wo es nicht mehr von Wind, Sturm und Vogeldreck geschützt ist. Es wurde

zum «Fүүrglökkli», um die Heimiswiler beim Brandalarm zu wecken. Dort oben hängt es noch heute. Sein Leben ist eine Predigt, aber auch das gotische Relief, was dieses «Glökkli» trägt.



Das Relief zeigt Jesus Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Jesus blickt im Erbarmen zu seiner weinenden Mutter und sagt zu ihr, dass Johannes ihr Sohn sein wird. Und Johannes gibt er den Auftrag, für seine Mutter zu sorgen. Diese Geschichte aus dem Johannesevangelium zeigt, dass in der Lebenshingabe Jesu am Kreuz bereits eine neue Gemeinschaft gestiftet wird. Was das «Fүүrglökkli» weiter zu predigen hat, erfahren wir am Karfreitag. Danach werden wir sie von Hand richtig läuten, nicht zum Feuer, sondern zur Predigt.

Rückblick Weltgebetstag

Der Weltgebetstag der Frauen wurde dieses Jahr von Frauen der Inselgruppe Vanuatu im Pazifik gestaltet. Weil wir uns dieses Jahr nicht zum gemeinsamen Feiern und Essen treffen konnten, hat das Heimiswiler Team des Weltgebetstags einen Stationen-Gottesdienst installiert. So konnte man auch die ganze Woche über an den einzelnen Stationen vorbeigehen, sich

durch die Texte in die Situation der Frauen auf Vanuatu hineinnehmen lassen, in ihre Kultur, in ihre Probleme und ihren christlichen Umgang damit. «Worauf bauen wir?» Diese Frage stellen sie auch uns. Es ist die Frage nach dem Grund des Lebens. Die Frauen finden diesen Grund im Vertrauen auf Gott und im Handeln nach seinem Willen.



Frauen in Vanuatu

Die Situation der Frauen in Vanuatu ist nicht einfach. Traditionell wird von ihnen erwartet, dass sie entweder innerhalb ihres Stammes heiraten oder dann in einen befreundeten Stamm hinein. Ein Mann muss der Familie seiner Frau genügend Schweine bieten, damit er sie heiraten kann.

Frauen kümmern sich seit jeher um die Kinder und um den Haushalt. In den ländlichen Gebieten ist das bis heute so. Nur in den städtischen Zentren wie Luganville oder Port Vila ist es üblich, dass auch die Frauen einer Berufstätigkeit nachgehen und dadurch finanziell unabhängig sind.

Zwei grosse Probleme für Frauen stellen einerseits die Gewalt, andererseits der Kava-Konsum der Männer dar. Schläge und Vergewaltigung sind für viele Frauen auf Vanuatu an der Tagesordnung. Auch wenn dies gegen aussen verurteilt wird, so wird es innerhalb der (männlichen) Gesellschaft nach wie vor als Kavaliersdelikt angesehen.



Bilder vom
Stationen-
Gottesdienst
in der Kirche
Heimiswil...

...am Weltgebetstag
vom Freitag, 5. März 2021



Konfirmation 2021



Die Konfirmation 2021 wird aufgrund der Corona-Beschränkungen verlegt auf voraussichtlich Ende Juni. Auf dieses Jahr ist wieder ein Abenteuer. Umso mehr freuen wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihren grossen Tag!

**Konfirmation am
27. Juni, 10 Uhr:**

Caroline Gerber, Kipf
Mike Flückiger, Lyssach
Petra Held, Wirtenmoos
Michael Jost, Mühle
Dana Kläy, Bühl
Noëlle Kuhn, Bühl
Sarah Lüdi, Büttental
Eva Lüdi, Kirchmatte
Seraina Meier, Rüegsbach
Mona Oswald, Buswil
Alisha Reber, Brühlfeld
Simon Schertenleib,
Junkholz
Anja Steiner, Bruderlohn
Sara Widmer, Sonnberg
Tobias Wyss,
Gutisberg-Neuhaus

